

bau. Er trägt in der Hand die Gesetzestafeln. Darüber ein Aufbau, auf der Brüstung gequaderte Bogen, in denen die vier Evangelisten mit ihren Tieren in Relief.

Die Schnitzereien stehen nicht hoch. Manches an der Kanzel ist ergänzt, die Treppe umgestaltet, die Beschriftung, nach der die Kanzel 1581 hergestellt wurde, neu. Der Schalldeckel, der sogenannte Himmel, wurde 1839 entfernt.

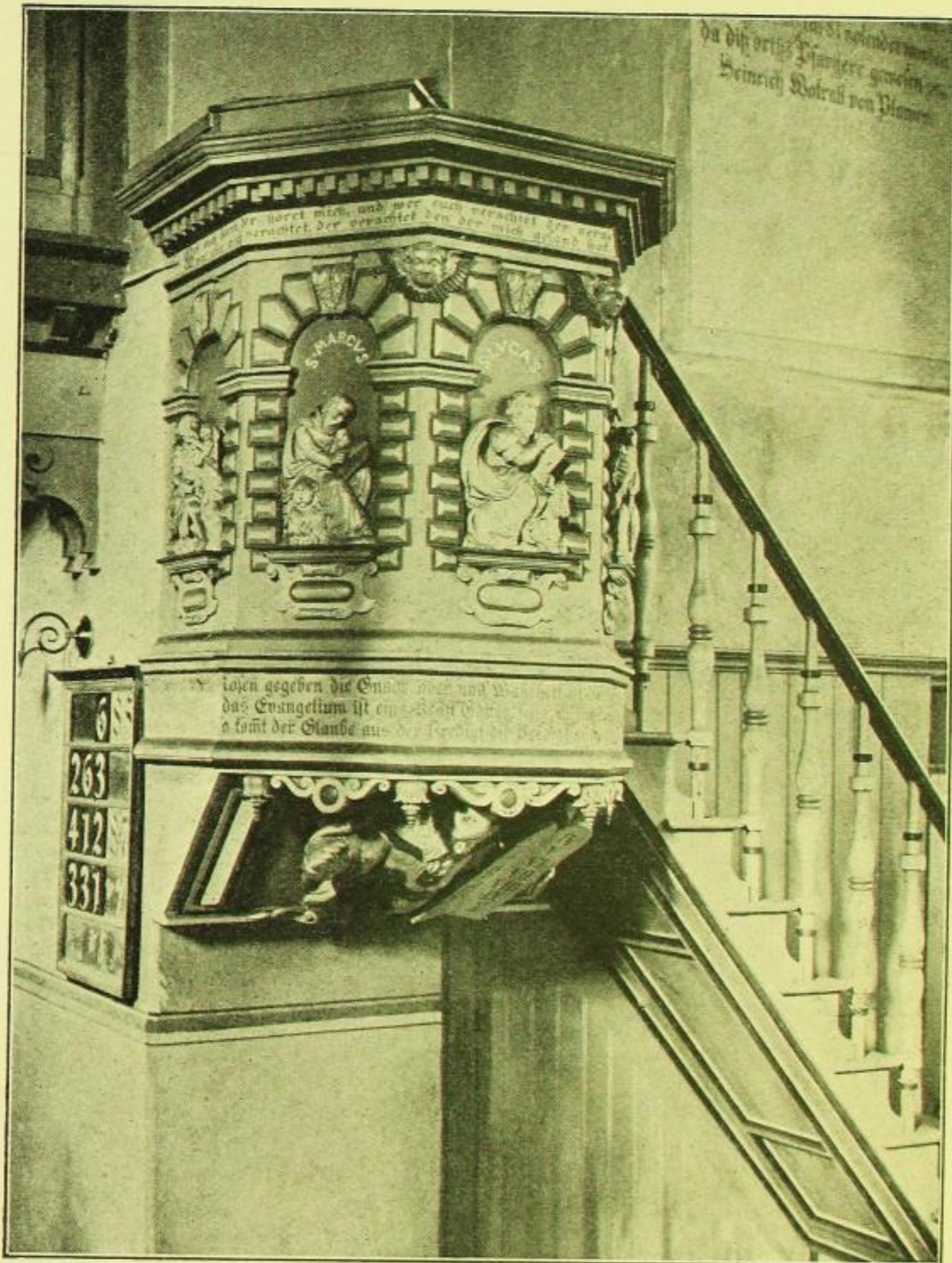


Fig. 535. Zabeltitz, Kirche, Kanzel.

Alte Orgel. Bei der Instandsetzung 1839 fand man die Inschrift:
Christian Gräbner / Artis mechanicae / cultor faciebat / Dresdae mense / April.

Ferner:

1693.

Illustrissimus Comes / Josephus de Wackerbarth / dynasta in Zabeltitz / hoc
Organon / Injuria temporis corruptum / propriis sumptibus / MDCCXLIII /
restituere fecit / industria / Mechanici Joh. Christian Pfeñigii / Croebeliensis.

Neue Orgel von 1898.

Säule für die Almosenbüchse, Sandstein, 51 cm hoch, 16 cm im Geviert messend, mit achteckiger Kopfplatte. Auf den Flächen der Säule Rhomben. Um 1580.